

GEBRÜDER STRICKER – SEIT JAHRZEHNTE NACHHALTIG ERFOLGREICH

Die Stricker-Gruppe ist ein traditionelles Unternehmen mit einer über einhundert Jahre alten Geschichte. Begonnen mit einem Einzel-Unternehmen, kamen mit den Jahren andere Baubereiche und baunahe Gewerke hinzu. Alle zusammen bilden heute das nahezu umfassende Angebot im Sektor Bauen für die Auftraggeberinnen und Auftraggeber der Stricker-Gruppe. Eines der Stammhausunternehmen der ersten Stunde, ist die Gebrüder Stricker GmbH & Co. Aufbereitungs-, Recycling- und Sanierungs KG.

Wir haben Geschäftsführer Andreas Oliver Goldhahn im Interview zu den Aufgaben innerhalb der Stricker-Gruppe befragt:

Lieber Oliver, Was darf man sich unter Ver- und Entsorgung im Tätigkeitsfeld der Gebrüder Stricker vorstellen?

Einfach formuliert kümmern wir um alles, was auf der Baustelle an Schüttgütern benötigt wird und auch entsorgt werden

muss. Im Bereich der Versorgung liefern wir alle benötigten Produkte für den Straßen-, Tief- und Gleisbau wie z.B. Naturprodukte, Oberboden, Sande, Kies, Schotter, Splitte, PSS oder Gleisschotter. Natürlich können wir das Ganze aber auch zirkulär als RC-Produkt anbieten um die natürlichen Ressourcen zu schonen. Bei der Entsorgung geht es um die termin- und fachgerechte Entsorgung aller anfallenden Abfälle.

Wie setzt ihr das um und wer sind eure Auftraggeberinnen oder Auftraggeber?

Unsere Strategie ist die umfassende Betreuung von Baustellen bundesweit. Das heißt, wir haben Beauftragende, die heute in München, morgen in Berlin und übermorgen in Hamburg sind und dort genauso eine vertrauensvolle und termingerechte Zusammenarbeit erfahren wollen. Unsere Kunden haben nur eine Ansprechpartnerin oder einen Ansprechpartner.

Wie schafft ihr es, diese Leistungen bundesweit umzusetzen?

Durch unser partnerschaftliches Netzwerk. Wir verfügen über Geschäftspartner/innen in allen Regionen Deutschlands. D.h. Wenn wir in einer Region sind, arbeiten wir mit diesen regional verwurzelten Unternehmen partnerschaftlich zusammen.

Du hast zu Beginn zirkuläre Produkte erwähnt, was bedeutet das genau?

Zirkulär bedeutet nichts anderes als Kreislaufwirtschaft, das wird heute in der Gesamtwirtschaft gern unter dem Begriff der Nachhaltigkeit zusammengefasst. Die ersten Tätigkeiten der Gebrüder Stricker waren das Waschen von Alt-Gleisschotter für die Deutsche Bahn. Genauso werden auch Bauschutt und Boden wieder zu Ersatzbaustoffen aufbereitet. Als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb haben wir auch entsprechende gesetzliche Regelungen einzuhalten.

Was uns dazu bringt, dass ihr neben dem Abfallentsorgungs- und Bodenmanagement vorab Böden oft erst prüfen und analysieren müsst.

Die Beprobung und Deklaration von Abfällen ist unser Tagesgeschäft. Hier hat sich in den letzten Jahren aus einer Nebentätigkeit ein eigenes Geschäftsfeld entwickelt.

Wie beschreibst Du die Entwicklung der Gebrüder Stricker in den vergangenen Jahrzehnten?

Die Gebrüder Stricker wurde für die Ver- und Entsorgung im Bereich des Bahnbaus gegründet und hat in den letzten Jahren eine mehr als positive Transformation durchlebt. Wir bringen unsere Fachkenntnisse bei der Ver- und Entsorgung hausintern als Umwelt- und Entsorgungsabteilung der Stricker Umwelttechnik sowie für externe Beauftragende ein.

Ebenso konnten wir im Bereich der Deutschen Bahn weitere Rahmenverträge und Ausschreibungen gewinnen.

Mehr als je zuvor werden heute recycelte Materialien benötigt und ohne ressourcenschonende Beschaffung wären viele Baumaßnahmen gar nicht möglich, oder?

Ja, das ist definitiv so.

Wie sieht eure Strategie für die Zukunft aus?

Wir erweitern in unserem Bereich ständig die strategischen Geschäftsfelder und Angebote für unsere Auftraggeberinnen und Auftraggeber.

Es werden immer mehr Zertifizierungen wie z.B. Nachhaltigkeitsbewertungen gefordert. Darüber hinaus streben wir weitere freiwillige Qualifizierungen an, um die oben vorgestellten neuen Geschäftsfelder zu erschließen.

Ich möchte mich an dieser Stelle nochmal ausdrücklich bei dem gesamten Team der Gebrüder Stricker für die hervorragende Leistung bedanken.

Die Redaktion dankt Andreas Oliver Goldhahn für dieses Interview und wünscht der Gesellschaft Gebrüder Stricker weiterhin bestes Gelingen.



INHALT

- 1: TOPTHEMA GEBRÜDER STRICKER – Eine Erfolgsgeschichte
- 2: EDITORIAL/IMPRESSUM | STRICKER INFRASTRUKTURBAU So vielseitig ist Beton
- 2: STRICKER BETEILIGUNGEN Ein neuer Standort für das Baustoffzentrum Ruhrtal
- 3: STRICKER DIENSTLEISTUNG Partnerschaft mit Volta
- 3: STRICKER INFRASTRUKTURBAU Radschnellweg 1, Los1, Bochum

- 4: STRICKER INFRASTRUKTURBAU Erschließung Herne Reichsstraße | MENSCHEN Ines Overwien zurück bei der Stricker Dienstleistung
- 5: MENSCHEN Neuer Bauleiter Lukas Tillmann | STRICKER UMWELTECHNIK Sanierung und Rückbau einer ehemaligen Tankstelle
- 6: STRICKER UMWELTECHNIK Projekt Frasers in Mülheim | STRICKER UMWELTECHNIK Hangsicherung Hagen-Hohenlimburg
- 7: MENSCHEN Neslihan Tuncay Umweltingenieurin bei Gebrüder Stricker | STRICKER UMWELTECHNIK Unternehmer-Park Neuss
- 8: STRICKER GRUPPE Karrieretag Bauwirtschaft NRW | KURZ UND KNAPP

EDITORIAL

Liebe Leser der Baukomplex,



Hansjörg Stricker, Hannes Sebastian Huber

Die Frühling-/Sommer-Ausgabe gleitet langsam in den Spätsommer, auch wenn es sich hier angesichts des grauen Himmels im Juli gar nicht recht so anfühlen will.

Trotz Regen und nicht immer bester Baubedingungen im ersten Halbjahr machen unsere Bauvorhaben gute Fortschritte und wir sind stolz, an solch aufmerksamsstarken Projekten mitarbeiten zu können. Viele unserer Arbeiten sind dem momentan oft genutzten Begriff der Nachhaltigkeit zuzuordnen. Auch das ist etwas, was ein gutes Gefühl hinterlässt. Egal, ob wir den Bau des Radschnellweges begleiten oder die Revitalisierung alter Flächen mitbetreuen oder ob wir mit dem Baustoffzentrum Ruhrtal am Dortmunder Hafen dazu beitragen werden, dass aus alten Materialien ressourcenschonend neues Baumaterial entsteht und von dort auf bestem Wege transportiert wird. Wer hätte vor einigen Jahren gedacht, dass sich Baustrom mit Hilfe von Sonnenenergie oder klimafreundlichem Hochleistungskraftstoff produzieren lassen wird. So bleiben wir ein gutes Beispiel, wie man sich mit dem Fortschritt weiterentwickelt. Wenn Nachhaltigkeit zur Realität wird, sind wir ganz weit vorn. Nicht zuletzt durch die Arbeit unserer motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ein Team, auf das wir stolzer nicht sein könnten. Gemeinsam mit Ihnen – gemeinsam mit Euch – gemeinsam bewegen.

H. Stricker *H. S. Huber*

Beiratsvorsitzender
Hansjörg Stricker

Geschäftsführer
Stricker Holding
Hannes S. Huber

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stricker Holding GmbH & Co. KG
Giselherstraße 5-7, 44319 Dortmund
Telefon +49 231 9246-03
Telefax +49 231 9246-196
www.stricker-gruppe.de

Geschäftsführung:

Hannes Sebastian Huber

Redaktion: Ivonne Biemer

V.i.S.d.P.:

Hannes Sebastian Huber
Telefon +49 231 9246-150
Telefax +49 231 9246-196

Konzeption und Produktion:

akut Werbung GmbH
Telefon +49 231 22244555
www.akut.com

Um Ihnen den Lesefluss zu erleichtern, verwenden wir im Textverlauf vorwiegend männliche Bezeichnungen.

STRICKER INFRASTRUKTURBAU

50 Shades of Grey

So vielseitig ist Beton im Ingenieurbau

Wer Polier Lukas Janßen zuhört, wie er voller Begeisterung über seine Baustellen spricht, versteht schnell, dass Grau alles andere als eine langweilige Farbe ist. Gerade die Vielseitigkeit des Baustoffes Beton ist es, die für ihn und seine Kollegen die tägliche Arbeit so abwechslungsreich macht.

So konnte die im Sommer 2024 neu gegründete Ingenieurbau-Abteilung der Stricker Infrastrukturbau bereits in kurzer Zeit verschiedenste Projekte in „fröhlichem Grau“ realisieren. Unsere Kolleginnen und Kollegen vom Ingenieurbau sind inmitten von Schalung, Stahl und Beton voll in ihrem Element und zeigen mit großem Einsatz, dass die Stricker-Gruppe nicht nur Expertise rund um Bagger, Walzen und Fertiger zu bieten hat, sondern auch im Stahlbetonbau eine gute Figur macht.

Ob Fundamente, Bodenplatten, Behälter, Schachtbauwerke oder Brücken, ob Montage von Fertigteilkonstruktionen oder klassische Ortbetonbauweise, ob neuartige Schalungssysteme oder Oberflächen in Sichtbetonqualität – alles kein Problem für die Mädels und Jungs in Grau, wie sie auf ihren breitgefächerten Baustellen beweisen.

Besonderen Spaß macht die Arbeit, wenn das Ergebnis am



Ende nicht im Erdreich verschwindet, sondern auch nach Fertigstellung noch sichtbar bleibt. Dies ist z.B. auf der aktuellen Baustelle im Hattinger Wodantal der Fall. Dort ziehen die Ingenieurbauer/innen der Stricker Infrastrukturbau eine Stahlbetonbrücke über den Heierbergsbach in die Höhe.

Die alte Brücke wurde durch das Jahrhunderthochwasser im Juli 2021 schwer beschädigt und muss – wie viele Gewässerbrücken in der Region – vollständig erneuert werden.

Die Stricker Infrastrukturbau erbringt in diesem Bauvorhaben für die Stadt Hattingen alle Leistungen aus einer Hand – von der bauzeitlichen Umleitung des Gewässers, dem Abbruch der alten Brücke, der Erstellung des neuen Bauwerks bis hin zu den Erd- und Straßenbauarbeiten.

Herzstück der Baustelle ist das Brückenbauwerk selbst aus massiven Ortbetonwiderlagern mit Sichtbetonoberflächen und einem Oberbau aus Halbfertigteilen mit einer Ortbetonergänzung.

Zur vollen Zufriedenheit unserer Auftraggeberin sind die Arbeiten voll im Zeitplan und stehen kurz vor Fertigstellung.

Wir freuen uns über die überaus gute Zusammenarbeit mit der Stadt Hattingen und den Anliegern und sind stolz auf unsere engagierten Ingenieurbauer/innen, denen wir für ihren tatkräftigen Einsatz herzlich danken möchten.

STRICKER BETEILIGUNGEN

Baustoffzentrum Ruhrtal: Ein neuer Standort mit Dreifachvorteil

Die Spannung steigt... Auf unserem Gelände am Dortmunder Hafen, angrenzend an unser bereits etabliertes Unternehmen Baustofflogistik Ruhrtal, entsteht derzeit das Baustoffzentrum Ruhrtal. Der erste Spatenstich liegt bereits zwei Monate hinter uns und wir freuen uns über den täglich zu beobachtenden Baufortschritt.

Der Standort ist ein echter Glücksgriff für unsere zukünftigen strategischen Geschäftsfelder. Die direkt am Hafenbecken gelegene Fläche ist trimodal erschlossen. Sie bietet damit die direkte Möglichkeit, Material per Schiff an- oder abzula-



den, mit Gütern per Bahn versorgt zu werden oder diese auf gleichem Wege zu entsorgen. Die gute Autobahnanbindung über den nahegelegenen Zubringer ist ein weiterer Standortvorteil für den gesamten LKW-Transport. Ein solcher trimodaler Standort ist mitten im Ruhrgebiet kaum noch zu finden und unterstützt unsere Auftraggeberinnen und Auftraggeber dabei, nachhaltig zu arbeiten.

Dafür arbeiten unsere Unternehmen eng gemeinsam miteinander. Schutt und Abbruchmaterialien werden entsorgt oder vor Ort sachgemäß getrennt, gereinigt und aufbereitet. Die dadurch gewonnen Baustoffe können so für einen ressourcenschonenden Einsatz auf anderen Baustellen als Baumaterial eingesetzt werden.

Die derzeit am Standort erfolgenden Arbeiten setzen alle erforderlichen Genehmigungsauflagen um. So müssen Sozialräume und Büroräume geschaffen, Flächen müssen befestigt und Abscheideanlagen eingebaut werden. Die offizielle Inbetriebnahme ist für November geplant.

STRICKER DIENSTLEISTUNG

Gemeinsam bewegen mit starken Partnern

Zusammenarbeit mit VOLTA sorgt für umweltfreundliche Energieversorgung auf ganzer Linie

Es gibt Baustellen, die liegen einfach im Nirgendwo. Das beste Beispiel dafür sind die deutschlandweit stetig entstehenden Windräder, die fast immer fern ab von anderer Bebauung in Feldern, auf Hügeln oder anderen wenig besiedelten Flächen entstehen. Hier gibt es keine Stromanschlüsse und Generatoren müssen aufwendig betankt und oft mit klassischem Diesel betrieben werden. Da kann die Stricker Dienstleistung in mehrfacher Weise Abhilfe schaffen.

Zunächst betanken wir neben klassischem Diesel auch mit umweltfreundlichen Kraftstoffen, wie HVO 100 und liefern diese deutschlandweit auch in unwegsames Gelände. Unsere Tankfahrzeuge schaffen mit ihren qualifizierten Mitarbeitenden so manche schwierige Zufahrt. HVO 100 wird nachhaltig aus überwiegend pflanzlichen Rohstoffen der zweiten Generation und tierischen Fetten hergestellt. Dies reduziert die CO₂ Emission auf 50% bis 90%.

Daneben ist die Stricker-Gruppe bekannt für starke Partnerschaften und lebt ihren

Slogan „Gemeinsam bewegen“ auf verschiedenste Weise.

Ein Weg, der hier zu umweltfreundlicher Energieversorgung führt und gerade in unwegsamen Außenbereichen eine optimale Lösung bietet, ist die Kombination aus umweltfreundlichem Solarstrom und umweltfreundlicher Betankung der Generatoren mit HVO 100. Die Solargeneratoren von VOLTA bieten hier für alle Anforderungen die optimale Lösung. Von Volta 6, mit 6 kVA, was genügend Energie liefert, um auf einer Baustelle eine Überwachungsanlage oder Werkzeug mit Strom zu versorgen, über 15 kVA, 45 kVA bis zu VOLTA 120 der mit 120 kVA genügend Energie liefert, um bei größeren Projekten oder beim Wohnungsbau eine unterbrechungsfreie Stromversorgung zu gewährleisten oder große elektrische Geräte mit Strom zu versorgen. Die großartige Partnerschaft zwischen VOLTA und der Stricker-Gruppe erweist sich als eine weitere gemeinsame Arbeit, die jede Art von Bauvorhaben unserer Kunden nach vorne bringt. Gemeinsam bewegen – gemeinsam vorwärts.



STRICKER INFRASTRUKTURBAU

Radschnellweg 1, Los 1, Stadt Bochum

Expertise für zeitgemäße Mobilität

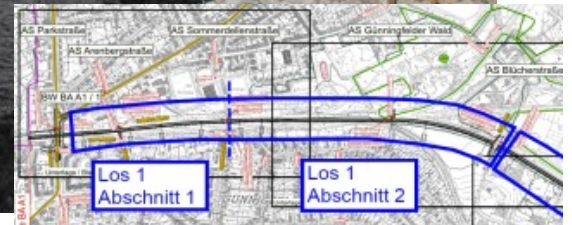


Der Radschnellweg Ruhr RS 1 soll zukünftig das Kernstück des regionalen Radverkehrsnetzes im Ruhrgebiet für den Alltagsverkehr bilden. In Bochum wird der RS 1 über 17 km das Stadtgebiet auf einer West-Ost-Achse durchqueren.

Die Trasse des hier zu erstellenden Bauabschnittes A1 soll auf einer Länge von ca. 3,2 km von der Stadtgrenze Gelsenkirchen an der Parkstraße bis zur Darpestraße westlich der BAB 40 über die ehemaligen Flächen der Rheinischen Eisenbahn führen. Der Bauabschnitt A1 wird in 3 Lose unterteilt, dass Los 1 wiederum in zwei Abschnitte, womit wir beauftragt wurden (rechts unten dargestellt).

Gegenwärtiger Zustand:

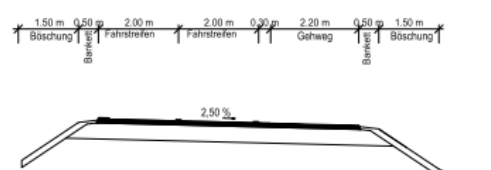
Die ehemalige Eisenbahnstrecke der Rheinischen Eisenbahngesellschaft verläuft größtenteils in Dammlage und kreuzt an drei Punkten das Bochumer Straßennetz Brückenbauwerk Parkstraße/Aschenbruch Geh- und Radweg Sommerdellenstraße und Blücherstraße.



Zukünftiger Zustand:

Auf der gesamten zukünftigen Strecke wird der Radschnellweg in einer Breite von 4,00 m zuzüglich eines Gehwegs von 2,50 m Breite (inkl. eines 0,30 m breiten taktilen Trennstreifens) umgesetzt. Einseitig wird für die Versickerung des Niederschlagswassers eine Mulde in einer Breite von 1,50 m angelegt.

Regelquerschnitt Bahndamm



Unser Bauabschnitt hat eine Länge von ca. 1.350 m. Es sind ca. 3.000 m³ Boden abgetragen und abgefahren worden. Es wurden ca. 12.500 m Leerrohre für diverse Strom-, Kommunikations- und Ampelkabel verlegt, einschl. der erforderlichen Erdarbeiten. Es sind ca. 4.500 t Natursteinschotter verbaut worden. Auf dem Radweg sind ca. 9.000 m² Asphalt in zwei Lagen eingebaut worden, wobei die Deckschicht nur eine Stärke von 2 cm hatte.

Aufgrund der erhöhten Anforderungen an die Ebenheit wurde ein Kettenfertiger, welcher auf eine Breite von 6,70m verbreitert werden musste, sowie ein Beschicker eingesetzt. Diese beiden Spezialgeräte haben es uns ermöglicht

eine besonders ebene, gleichmäßige und qualitativ hochwertige Fläche herzustellen.

Der Kreuzungsbereich mit der Blücherstraße wurde komplett umgebaut, einschließlich einer neuen Ampelanlage, die eine Bevorrechtigung der Radfahrer ermöglichen soll.

Der Auftragswert der Stadt Bochum liegt bei ca. 2.214.000,00 € und von den Stadtwerken Bochum bei ca. 500.000,00 €.

Baubeginn war Ende November 2024 und die letzte Deckschicht wurde Ende Mai 2025 eingebaut.

Die umfangreichen Markierungsarbeiten werden im Juli ausgeführt, so dass der Radweg vertragskonform am 31.07.2025 eröffnet werden kann.

STRICKER INFRASTRUKTURBAU

Erschließung Herne Reichsstraße

Sportliche Basis für neue Lebensräume

Im Herbst letzten Jahres erhielt die Stricker Infrastrukturbau von der Stadtentwässerung Herne den Auftrag zur Erschließung des Baugebietes Reichsstraße, welches auf einem ehemaligen Sportplatz im Stadtteil Herne Wanne-Eickel liegt. Die gesamte Entwicklungsfläche des Gebietes hat eine Größe von etwa 20.000 m²

Im Auftrag enthalten sind die kompletten Entwässerungs- und Versorgerarbeiten (Erdarbeiten) sowie die Herstellung einer Baustraße in Form einer Asphalttragdeckschicht. Die Arbeiten hierfür wurden Anfang dieses Jahres aufgenommen und sollen bis Ende September abgeschlossen sein.

Die Entwässerung der Erschließungsfläche erfolgt im Trennsystem und beinhaltet unter anderem zwei Stauraumkanäle aus Stahlbetonrechteckprofilen 2,50/1,00m bzw. 2,50/1,25m sowie diverse Drosseleinrichtungen die vollautomatisch gesteuert und überwacht werden.

Hierfür werden insgesamt vier Stülperschächte auf den Bestandskanal in der Reichsstraße gesetzt. Zusätzlich dazu sind fünf große Bauwerke mit bis zu 35t Gesamtgewicht sowie 20 Schächte mit Durchmessern bis zu 1,5m zu versetzen.

Der Schmutzwasserkanal weist bei einem Durchmesser von DN 300 PVC-U eine Länge von ca. 300m auf.

Die verkehrstechnische Anbindung erfolgt zukünftig über die Reichsstraße sowie über die Bonifatiusstraße. Hierfür werden in der Ausbaustufe 1 die Planstraßen A bis G komplett aufgeschottert und asphaltiert. Die Oberflächenentwässerung der Straßen erfolgt teilweise über acht Baumrigolen mit einem Gesamtvolumen von knapp 400 m³.

Ebenfalls im Auftrag enthalten sind die Erdarbeiten für die Versorgungsunternehmen. Das komplette Gebiet wird versorgungstechnisch neu erschlossen, wofür ca. 1.500,00 m³ Boden bewegt und knapp 6.000 m Leerrohre verlegt werden müssen.

Zahlen und Fakten:

- 33 Schächte und Bauwerke
- 110m Stauraumkanal
- Ca. 700m Rohrverlegung DN 150- 400
- 8 Baumrigolen mit ca. 400m³
- 4.000m² Frost und Schottertragschicht
- 3.000m² Tragdeckschicht
- 6.000m Leerrohre



MENSCHEN | STRICKER DIENSTLEISTUNG

Ines Overwien alias Lison zurück im Team

Neuer Name – neue Aufgaben



Noch immer gibt es Kontakte, die sich bei der Leitung des Zentraleinkaufs, Ines Overwien vorstellen wollen und sich dann über das ihnen durchaus bekannte Gesicht wundern; das ist doch Frau Lison?!

Die Frau Lison, die 2011 einen ersten Blick als Praktikantin ins Unternehmen wagte und im darauffolgenden Sommer ihre Ausbildung bei der Stricker Dienstleistung aufnahm.

Offensichtlich war Ines gekommen, um zu bleiben, denn der Zentraleinkauf hat sie seitdem nicht mehr losgelassen.

Berufsbegleitend hat sie noch ein Fernstudium zur Baufachwirtin absolviert und die Ausbilder-Eignung erworben.

Und dann ist im Mai 2020 aus der Einkäuferin und Ausbilderin der kaufmännischen Berufe der Stricker-Gruppe Frau Ines Lison – Frau Ines Overwien geworden.

Zwei zauberhafte Jungs und die damit verbundene Elternzeit später, ist Ines Overwien nun seit Oktober 2023 als Abteilungsleiterin des Zentraleinkaufs der Stricker-Gruppe wieder fest im Sattel.

Ihre Aufgaben hier sind derzeit der Regulär-Einkauf der Stricker-Gruppe und die Versorgung der aktiven Baustellen mit sämtlichen Baustoffen und allen Nachunternehmerleistungen.

Sie ist verantwortlich für die Abschlüsse der Rahmenverträge und die Zuordnung der neuen Bauprojekte innerhalb des Einkaufsteams.

Ines' selbst gestecktes Ziel ist es, die Einkaufsstrukturen und deren Prozesse stetig zu optimieren und damit dem wachsenden Auftragsvolumen der einzelnen Unternehmen weiterhin gerecht zu werden.

Dazu bringt sie alle notwendigen Werkzeuge mit: Kommunikationsfähigkeit, Verhandlungsgeschick und erfolgreiche Teamführung.

Wir freuen uns über so eine tolle Karriere hier innerhalb der Stricker-Gruppe und wünschen Ines, dass sie mit viel Ambitionen an der Weiterentwicklung ihrer Abteilung beteiligt ist.

MENSCHEN | STRICKER INFRASTRUKTURBAU

Neuer Bauleiter Lukas Tillmann

Willkommene Unterstützung seit März 2025

Seit März dieses Jahres ist der 29-jährige gebürtige Sauerländer Lukas Tillmann, als Bauleiter in der Stricker Infrastrukturbau tätig.

Sein Fokus liegt auf Projekten des Straßenbaus und im Bereich des Kanalbaus.

Bereits während des Studiums hatte er als Werkstudent bei Wolff & Müller Tief- & Straßenbau gearbeitet. Direkt im Anschluss, unmittelbar nachdem er sein Studium mit dem Master des Bauingenieurwesens abgeschlossen hatte, absolvierte er dort

ein Jungbauleiterprogramm. Anschließend konnte er dort in der Bauleitung erste handfeste Erfahrungen sammeln.

Bei der Stricker Infrastrukturbau ist er direkt voll im Einsatz und betreut aktuell Erschließungsmaßnahmen in Hamm in der Brandheide und in Lünen, Am Diek sowie die Fahrbahnerneuerung diverser Straßen in Wuppertal.

In seiner Freizeit spielt Lukas gern Fußball für den FC Remblinghausen und im Winter kann man ihn in den alpinen Skigebieten von Ischgl und Flachau beim Skifahren beobachten.

Wir wünschen Lukas weiterhin viel Erfolg bei der Stricker-Gruppe und freuen uns, dass er bei uns ist.



STRICKER UMWELTECHNIK

Rheine: Sanierung und Rückbau ehemaliger Tankstelle



Im Mai 2025 erhielt die Stricker Umwelttechnik GmbH & Co. KG den Auftrag zum Rückbau einer ehemaligen Tankstelle in Rheine. Als erfahrener Spezialist für den Abbruch von Tankstellen bauen wir zurzeit, zusammen mit unserem langjährigen Partner Wuttke Tanktechnik aus Bochum, die komplette Anlage inkl. Waschhalle zurück.

Nach 100 Jahren Familiengewerbe weichen die Gebäude jetzt einer

Parkplatzerweiterung des angrenzenden Lebensmittelmarktes. Eine sorgfältige Entrümpelung und Entkernung der aufstehenden Gebäude ist die Voraussetzung für den geordneten Rückbau des Shop-Gebäudes, des Tankstellendaches und der tanktechnischen Anlagen. Im Anschluss an den oberirdischen Abbruch werden die unterirdischen, gereinigten und entgasten fünf Kraftstofftanks mit einem Fassungsvermögen von 15.000l bis 60.000l sowie sämtliche Medienleitungen im Boden ausgebaut.

Damit später eine Altlastenfreiheit für das Gelände bescheinigt werden kann, wird evtl. vorhandene Kontamination im Boden unter gutachterlicher Aufsicht separiert und nach erfolgter Analytik getrennt entsorgt. Die anschließende Verfüllung der entstehenden Baugruben mit sauberem Bodenmaterial und die spätere Herstellung des neu entstehenden Parkraumes mittels Pflasterung, Rand- und Bordsteinen runden unser Bauvorhaben „aus einer Hand“ ab. Da der Betrieb des Lebensmittelmarktes und

des angrenzenden Parkplatzes zu jeder Zeit aufrechterhalten bleiben muss, sind die Arbeitsabläufe ständig eng mit den Beauftragenden und dem Betreiber abzustimmen. Insofern bedanken wir uns an dieser Stelle nicht nur bei unserem super Team vor Ort unter der Regie von Hermann Altepost und Mehmet Moraligil, sondern ausdrücklich bei unserem Bauherrn für die angenehme, reibungslose und gemeinsame Abwicklung dieses spannenden Projektes.

STRICKER UMWELTECHNIK | LOGISTIK

Neues Projekt in Mülheim

Fortschritt und Herausforderungen beim Frasers-Gelände

Das Projekt Frasers, bei dem die Stricker Umwelttechnik mit großem Engagement und Fachkompetenz an der Realisierung eines modernen Industrie- und Logistikstandorts mitarbeitet schreitet weiter fort. Seit Februar 2025 verantwortet unser neuer und erfahrener Bauleiter Emre Öztas die Koordination und Überwachung der Bauarbeiten. Mit seiner Expertise stellt er sicher, dass das Projekt termingerecht und in hoher Qualität umgesetzt wird. Unter seiner Leitung werden die vielfältigen Bauabschnitte effizient geplant, ausgeführt und damit ein reibungsloser Ablauf sichergestellt.

Derzeit gehen wir davon aus, dass die Bauarbeiten bis Februar 2025 abgeschlossen sein werden. Das Projekt schreitet planmäßig voran, trotz der komplexen Herausforderungen, die das Gelände mit sich bringt.

Herausforderungen bei der Umsetzung

Das Bauvorhaben befindet sich auf einem Brownfield-Gelände, also einem zuvor genutzten Grundstück. Dies bringt spezielle Herausforderungen mit sich,

Zahlen und Fakten:

Das Projekt umfasst eine beeindruckende Vielzahl an Bauleistungen:

- 3.000m Entwässerungsleitungen: Für eine nachhaltige und effiziente Ableitung des Regen- und Schmutzwassers werden umfangreiche Entwässerungssysteme installiert.
- 15.000m³ Erdbewegung: Für die Vorbereitung des Geländes und die Errichtung der Infrastruktur ist eine große Anzahl an Erdarbeiten notwendig.
- 20.000m² Hallenfläche: Die Errichtung moderner Hallen schafft Raum für Logistik, Produktion und Lagerung.
- 15.000m² Verkehrsflächen: Für Zufahrten, Parkplätze und Erschließungswege entsteht eine funktionale Infrastruktur.
- 600m³ unterirdische Versickerungsrigole: Diese sorgt für eine umweltgerechte Versickerung des Niederschlagswassers und trägt zur nachhaltigen Wasserbewirtschaftung bei.

wie die Beengtheit der Platzverhältnisse. Die angrenzenden Bestandsunternehmen erfordern eine besonders vorsichtige Bauweise, um Erschütterungen zu minimieren. Hierfür setzen wir eine Spezialwalze mit geringeren Schwingungen ein, um die umliegenden Strukturen zu schützen. Ein weiterer wichtiger Punkt ist der Kanalbau im Bestand. Die bestehenden Versorgungsleitungen müssen sorgfältig umgelegt werden, um den laufenden Betrieb der Nachbarunterneh-

men nicht zu beeinträchtigen. Besonders die Verlegung von Nahwärme- und Stromleitungen erfordert präzise Planung und Koordination.

Nachhaltigkeit und Umwelt

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der nachhaltigen Wasserbewirtschaftung. Die unterirdischen Versickerungsringe tragen dazu bei, Niederschlagswasser umweltgerecht zu versickern und die lokale Infrastruktur zu entlasten. Mit dem engagierten Team rund um Emre Öztas und modernster

Technik sind wir auf einem guten Weg, das Projekt fristgerecht abzuschließen. Wir sind stolz auf die Fortschritte und freuen uns, bald ein modernes, nachhaltiges Bauwerk in Mülheim zu präsentieren.



STRICKER UMWELTECHNIK

Hangsicherung Hagen-Hohenlimburg

Naturstoff unterstützt modernes Drainagesystem

Auf einem Betriebsgelände in Hagen-Hohenlimburg konnte die Stricker Umwelttechnik GmbH & Co. KG ein zukunftsweisendes Projekt akquirieren.

Mit einer Hangsicherung nach dem Prinzip der „bewehrten Erde“ wurde eine statisch instabile Böschung um mehrere Meter zurückversetzt, um weitere Abrutschungen auf das Betriebsgelände zu verhindern. Ein kleiner Nebeneffekt war eine sinnvolle Erweiterung des Geländes für eine spätere Nutzung als Lager- oder Gebäudefläche.

Auf einer Fläche von nahezu 2.000m² wurde eine Böschung abschnittsweise abgetragen. Anschließend erfolgte der Wiederaufbau mittels eines umweltfreundlichen modularen Stahlgittermatten-Systems in fünf Bermen.

Diese innere, bewehrte Stützkonstruktion ermöglichte dann die Ausbildung eines deutlich steileren Hanges mit einer signifikanten Steigerung der Standsicherheit. Das vorgefer-

tigte Stahldrahtgeflecht übernimmt dabei die lagenweise Bewehrung der Böschung durch die Aufnahme von Zugkräften. Unter Nutzung des anstehenden und ausgebauten Bodens, der mit Kalk verfestigt und stabilisiert wurde, erfolgte die stufenweise Aufschüttung und Verdichtung des Erdkörpers im Vor-Kopf-Einbau.

Ein integriertes Drainage-System schützt die neue Steilböschung vor dem erneuten unkontrollierten Abrutschen.

Kokosummantelte Dränrohre leiten das Hangwasser jetzt sicher in die Kanalisation ab und sorgen für eine ausreichende Entwässerung des Hanges.

So ist eine stabile und sichere Hangsicherung entstanden, die nicht nur funktional ist, sondern durch eine spätere Begrünung auch optisch perfekt in die Umgebung passt. Ein besonderer Dank geht an unser kompetentes Bauteam vor Ort unter der Bauleitung von Christian Somi.



MENSCHEN | GEBRÜDER STRICKER

Willkommen im Team: Neslihan Tuncay

Unsere neue Umweltingenieurin bei Gebrüder Stricker



Wir freuen uns sehr, Ihnen heute eine neue Kollegin vorzustellen, die unser Team bei Gebrüder Stricker GmbH & Co. Aufbereitungs-, Recycling- und Sanierungs KG bereichert: Neslihan Tuncay.

Neslihan ist 32 Jahre alt und stammt aus Herne. Nach ihrem Studium der Verfahrenstechnik sowie ihrem Master in Umweltingenieurwesen an der Ruhr-Universität Bochum hat sie vor sechs Monaten ihre spannende Tätigkeit bei uns aufgenommen. Als Umweltingenieurin übernimmt sie die Projektleitung für die Beprobung von Gleisschottern und Haufwerken im Auftrag der Deutschen Bahn – eine verantwortungsvolle Aufgabe, die sie mit großem Engagement meistert.

Vor ihrem Einstieg bei uns sammelte Neslihan wertvolle Erfahrungen in der Chemieindustrie, unter anderem als Werkstudentin bei Evonik im Chemiapark Marl. Dort war sie in verschiedenen Bereichen tätig, sowohl in der Produktion als auch auf Projektebene. Zu ihren Aufgaben gehörten die Implementierung von Gefährdungsbeurteilungen, Arbeits- und Betriebsanweisungen sowie die Betreuung von Projekten zur Prozessoptimierung und Qualitätssicherung. Diese vielfältigen Erfahrungen bringt sie nun erfolgreich in ihre aktuelle Position ein. Der Start bei Gebrüder Stricker war für Neslihan ein wichtiges Kapitel ihrer Karriere: Sie leitete das Großprojekt zur Beprobung der Strecke zwischen Hamburg und Hannover, das sich weiterhin erfolgreich

entwickelt. Was sie an ihrer Arbeit besonders schätzt, ist die tägliche Herausforderung, die ihr die Möglichkeit gibt, ständig Neues zu lernen und sich weiterzuentwickeln. Abseits des Berufslebens findet Neslihan Ausgleich in sportlichen Aktivitäten wie Volleyball, Badminton und Schwimmen. Diese Hobbys lehren sie Geduld und Fokussierung. Außerdem liebt sie das Reisen, um verschiedene Kulturen und Menschen kennenzulernen – eine Leidenschaft, die sie glücklich macht und ihren Horizont erweitert. Wir sind stolz, Neslihan in unserem Team zu haben, und freuen uns auf die gemeinsame Zukunft. Mit ihrer Expertise und ihrer positiven Einstellung wird sie maßgeblich dazu beitragen, unsere Projekte noch erfolgreicher zu gestalten. Herzlich willkommen, Neslihan!

STRICKER UMWELTECHNIK | LOGISTIK

Spannendes Neubauprojekt

Unternehmer-Park in Neuss

Das Unternehmen Logikor (Nashorn 2) B.V. entwickelt auf dem Gelände eines ehemaligen Kaufhauses in Neuss einen modernen Unternehmerpark für Betriebe verschiedener Branchen.

Auf einer Gesamtfläche von 25.740m² entsteht ein zukunftsfähiger Businesspark mit flexibel gestaltbaren Einheiten, die individuell an die Anforderungen der zukünftigen Nutzer angepasst und auf Wunsch miteinander kombiniert werden können. Der Einsatz der Stricker Umwelttechnik begann im April 2025. Die Fertigstellung der Arbeiten ist für März 2026 geplant. Das Projekt entsteht auf einem sogenannten Brownfield-Gelände, das zuvor vollständig zurückgebaut wurde. Geplant sind beeindruckende 22.000m² Hallenfläche, verteilt auf drei großzügige Hallen sowie 15.000m² Verkehrsflächen, die einen reibungslosen logistischen Ablauf sicherstellen. Die Hallen verfügen zudem über moderne Büro- und Sozialtrakte. Ein besonderer Fokus liegt auf einem nachhaltigen Regenwassermanagement. Das System ist dezentral konzipiert und kommt ohne Anschluss an die öffentliche Kanalisation aus. Unterirdische Speicherelemente mit integrierter Reinigungsfunktion puffern das anfallende

Niederschlagswasser und leiten es gedrosselt in Versickerungs- und Rückhaltebecken auf dem Gelände. Damit leisten wir einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz und einer ressourcenschonenden Nutzung. Ein weiteres Highlight: 30 Winkelstützwände mit einer Gesamtlänge von rund 130m sorgen für Stabilität und Struktur auf dem Gelände. Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Bauleiterin Sadriye Günes, die mit ihrem Engagement den reibungslosen Ablauf des Projektes sicherstellt und an das gesamte Team um unseren Bauführer Kai Piron, ohne das vor Ort nichts ginge.

Wir sind stolz auf dieses spannende Projekt und freuen uns auf die nächsten Schritte. Gemeinsam schaffen wir eine moderne, nachhaltige und zukunftsfähige Infrastruktur für Unternehmen – zum Wohle aller Beteiligten.



STRICKER-GRUPPE

Karrieretag Bauwirtschaft NRW

Uni Wuppertal – Wir waren dabei!

**So viele wie noch nie:
414 Studierende besuchten den Karriere-
tag Bauwirtschaft NRW 2025 an der Uni
Wuppertal – und wir mit einem Team aus
der gesamten Stricker-Gruppe mittendrin!**

Hoch motiviert hat das HR-Team der Stricker Dienstleistungs GmbH, das alle Dienstleistungsaufgaben rund um das wichtige Thema Personal innerhalb der Stricker-Gruppe übernimmt, auf Anregung unseres Beiratsmitgliedes Herrn Prof. Dr. Ing. Manfred Helmus, den Messeauftritt organisiert. Unterstützt wurde tatkräftig durch ein fachlich qualifiziertes Team aus der gesamten Stricker-Gruppe, welches in direktem Kontakt und Gespräch mit den interessierten Studierenden gleich die richtigen Antworten auf die Fragen vor Ort hatte.

An unserem Stand konnten wir viele interessante Gespräche führen und uns über acht Bewerbungen freuen, die direkt aus diesem Austausch entstanden sind.

Claus Thatje war Teilnehmer der Podiumsdiskussion und hielt zusammen mit Tim Kringe einen spannenden Vortrag über die Stricker-Gruppe, insbesondere über die Aufgaben der Stricker Infrastrukturbau.

Auch der Austausch mit anderen Unternehmen aus der Branche war inspirierend und wir nehmen viele gute Ideen für unsere nächsten Messeauftritte mit. Der besondere Dank für die hervorragende Organisation geht an unsere Teams HR und Recruiting, die selbst während der gesamten Veranstaltung vor Ort waren.



KURZ UND KNAPP



Tim Kringe

Wir begrüßen Tim Marvin Kringe als Oberbauleiter bei der Stricker Umwelttechnik – Abteilung Logistik.



Emre Öztas

Wir freuen uns mit Emre Öztas, der seit dem 15.02.25 Jungbauleiter bei der Stricker Umwelttechnik – Abteilung Logistik ist.

20 neue LKW rollen für die Baustofflogistik Ruhrtal



Find us on
Facebook

www.facebook.com/strickergruppe



XING

www.xing.com/companies/stricker-gruppe



www.instagram.com/strickergruppe



YouTube

www.youtube.com/user/strickerdo



LinkedIn

www.linkedin.com/company/stricker-gruppe



TikTok

www.tiktok.com/@Strickergruppe



natureOffice.com/DE-142-YJSZR1L